



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 060-2025
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2025.GRPARL.136

Eingereicht am: 12.03.2025

Fraktionsvorstoss: Nein
Vorstoss Ratsorgan: Nein
Eingereicht von: Patzen (Bern, GRÜNE) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt: Nein

RRB-Nr.: vom
Direktion: ...
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Reichen die Mittel für die Ausbildungsoffensive in der Pflege aus?

Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen ist unbestritten und wird sich in den nächsten Jahren zunehmend verschärfen. Die Motion 233-2021 «Umsetzung Ausbildungsoffensive Pflege im Kanton Bern» fordert deshalb, dass Studierende, die eine Pflegeausbildung an einer Fachhochschule oder höheren Fachschule absolvieren, unterstützt werden. Der Regierungsrat beantragt die Abschreibung der Motion mit der Begründung, dass 25 Studierende pro Jahr, welche die definierten Kriterien erfüllen, nebst dem Ausbildungslohn neu einen Förderbeitrag bis zu einem maximalen Lohn von 3500 Franken erhalten.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Kriterien müssen die Studierenden erfüllen, um die Förderbeiträge zu erhalten?
2. Wie viele Personen haben sich bisher um die Förderbeiträge beworben?
3. Wie viele mussten entsprechend abgelehnt werden?
4. Wie viele der abgelehnten Gesuche hätten die Kriterien erfüllt?
5. Wäre eine Ausweitung des Modells auf weitere Berufsgruppen (z. B. Hebammen, Physiotherapeut*innen), in denen auch ein Fachkräftemangel herrscht, zielführend? Wenn nein warum nicht?
6. Was unternimmt der Kanton neben den Förderbeiträgen, um die Ausbildungsplätze für Gesundheitsberufe (auch an der Universität) und die entsprechende Nachfrage danach zu erhöhen?
7. Was unternimmt der Kanton, um die Arbeitsbedingungen in den Pflegeberufen zu verbessern, wie dies die Pflegeinitiative verlangt?

Verteiler

- Grosser Rat